

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA

Ressource Land

BMBF



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Dr. Kenneth Anders und Lars Fischer, Landschaftskommunikation



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Grüner Ring Leipzig



Stadt Leipzig

Ampt für Stadtgrün und Gewässer



Zweckverband
Parthenaue



Prof. Hellriegel Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt

Leipziger
GARTEN
PROGRAMM
WWW.GARTEN-LEIPZIG.NET

culturtraeger



BÜRO
für LANDSCHAFTS
KOMMUNIKATION



Unser Schwerpunkt in der ersten Projektphase: die Leute fragen



Interviews mit Menschen aus dem Partheland:

- möglichst unterschiedliche Perspektiven (Landwirte, Naturschützer, Anwohner, Kommunalpolitiker, Planer, Künstler, engagierte Bürger, Kleingärtner, Frauen, Männer, jüngere und ältere Menschen etc.)
- 32 Personen haben letztlich mitgewirkt
- überwiegend transkribierte Interviews -> auktoriale Texte, korrigiert und autorisiert von den Befragten
- einige selbst verfasste Texte



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Unser Schwerpunkt in der ersten Projektphase: die Leute fragen



Eindrücke:

- Probleme mit dem „O-Ton“ und wie sie gelöst wurden
- es entsteht das Bild einer wirklich reichen Kulturlandschaft
- viele Menschen haben eine intensive und vitale Beziehung zu ihrem Raum
- Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bilden Schichten der Landschaft
- Beschreibung nur aus einer Perspektive würde die Eigenart des Raums verfehlen (Planung und Bewirtschaftung, Leben und Arbeiten, Träumen und Streiten, Anfangen und Aufhören...)



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Unser Schwerpunkt in der ersten Projektphase: die Leute fragen



Zur Systematisierung:

- ist als Ergebnis der Rezeption für zweite Jahreshälfte geplant, jetzt lässt sich schon sagen:
- Beziehungen zwischen Ballungsraum und ländlichem Raum bedürfen intensiverer Beachtung
- bisherige Inwertsetzungsgeschichte des Parthelandes muss aufgegriffen werden, stadtPARTHEland kann nur als Glied einer Kette fruchtbar sein
- neue Wertschöpfungen sind ein bereits sichtbarer Weg, können aber nicht ohne gesellschaftliche Resonanz gedeihen
- Herausforderung ist Übertragung der ländlichen Vielfalt in die Logik des Ballungsraums



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Unser Schwerpunkt in der ersten Projektphase: die Leute fragen



Zu kurz gesprungen

Der Landschaftsarchitekt Peter Fiebig über den Horizont des Forschungsvorhabens stadt PARTHE land.

Die Parthe fließt einen Steinwurf entfernt vor unserem Haus. Nur ein, zwei Kilometer zuvor entspringt sie im Glastener Forst dem Waldboden. Zu dessen amtlicher Hege wurde vor gut 120 Jahren unser Haus als königliches Forstamt gebaut, mit Amtsstuben und einer Wohnung für den Förster, mit Scheune und Stallungen für die Arbeitspferde, mit Räumen für das Personal. Heute wohnen wir in der Wohnung des Försters und arbeiten, mit der Landschaft ebenso eng verbunden, in den Büroräumen als Landschaftsarchitekten.

Das Dorf Glasten verdankt seinen Ursprung dem Bach. Der Name rührt vom Begriff Glashütte her, und diese war nur mit Wasser zu betreiben. Auch wurde das Dorf bis in die 1950er Jahre mit Trinkwasser aus der Quelle versorgt. Man zweigte Wasser aus der Quelle ab, führte es seit alters her in einer Holzleitung zu unserem Haus und sammelte es in einem Becken. Die Bewohner holten sich von dort das Wasser mit Eimern ab.

Die Quelle ist ein kleines Ausflugsziel in einer Gegend, die an touristischen Höhepunkten nicht besonders

Kenneth Anders, Lars Fischer, Almut Undisz

Stadt Land Flüsschen

32 Berichte über Leben und Arbeit
in der Parthenaue

01



Außerdem: Impulse für das Kommunikationsschema

DISKURSIVE RAHMUNG

gewährleistet die Wahrnehmung und kommunikative Geltung der Beiträge zum Thema

Leitaussagen

Leitmedien

PR Produkte

deskriptive Mitteilungen: Porträts, Zahlen, Charakteristika

Aktionsmitteilungen: Veranstaltungen, Publikationen,
Termine

Urteilsmitteilungen: Thesen, Interventionen,
Provokationen



Außerdem: Impulse für das Kommunikationsschema

Mensch Mutti, wir nehmen
unsere alte Schmette und
radeln ein bisschen durchs
Partheland.

Stadt Land Flüsschen - Leben und Arbeit in der
Parthenaue



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Ausblick:



- Systematisierung der Aussagen aus dem Porträt–Buch im Sinne einer kulturlandschaftlichen Agenda
- Sommerschule im Mai mit Parthelandküche: Sich wundern im Partheland. Ein Exkursionsführer zu erklärungsbedürftigen Orten in der Parthenaue – Präsentation einer Sommerschule zur Landschaftskommunikation
- Seminar für Innovationsgruppen – Landschaftskommunikation
- Parthelandküche im Herbst: Spannenlanger Hansel, nudeldicke Dirn. Das Obst in der Parthenaue als Medium der Kulturlandschaft

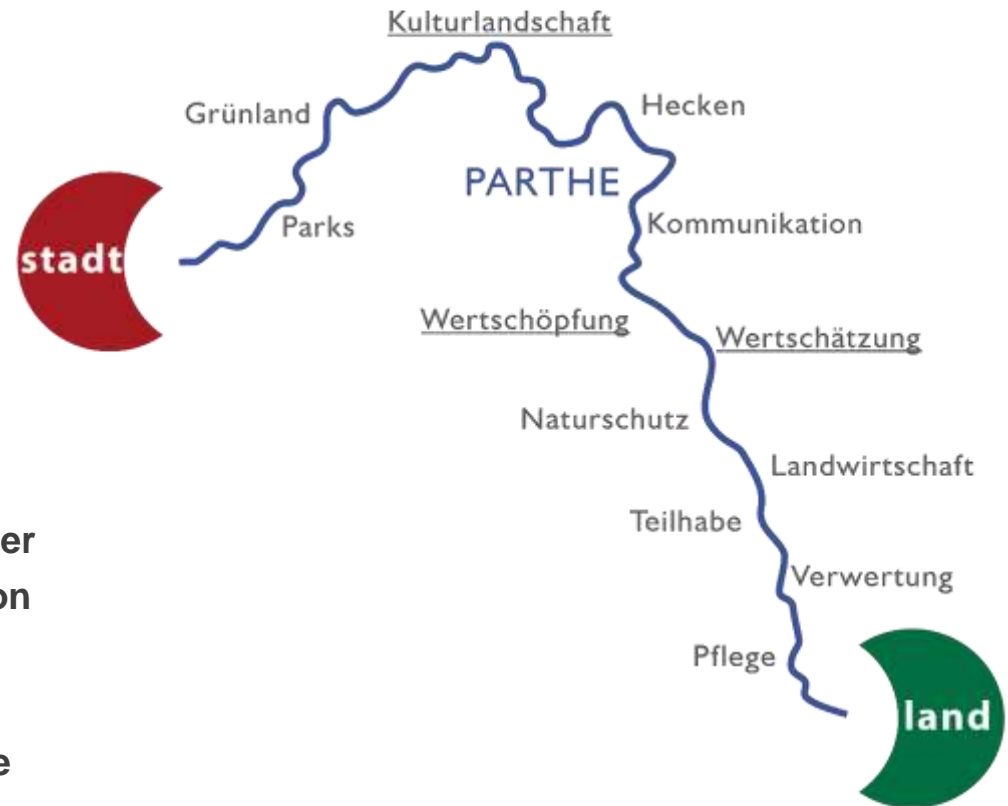


stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016

Wir freuen uns auf die erste Parthelandküche!



Dr. Kenneth Anders und Lars Fischer
Büro für Landschaftskommunikation
Neutornow 54
16250 Bad Freienwalde
www.landschaftskommunikation.de
www.auflandverlag.de



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke
zwischen Metropole und ländlichem Raum

Vollversammlung 2016